

Court House
MEAT MARKET.

Frisches Fleisch!
Geräuchertes Fleisch!
Alle Sorten Würste!
gänglich frisch.
Alle Aufträge werden prompt beforgt.

Frisch Voettcher,
147 Dr. Washington Straße.

Südlich.

J M & I R R

Die längste und beste Bahn aus
Louisville, Nashville, Memphis, Chattanooga, Atlanta, Savannah, Jacksonville, Mobile and New Orleans.

so ist vortheilhaft vor Passagiere nach den Süden, eine direkte Route zu nehmen.

Palais-, Schlaf- und Parlor-Wagen gratis, d. Schleife und Kontrollen am St. Louis und Louisville enden. Bagagewagen.

Komfort, Schnelligkeit und Sicherheit der "Süd" die alle präzisieren.

D. M. & D. R. R.

H. R. Dering.
Gouverneur General Passagier-Agent.
Horizon- und Washington und Illinois St. R.
James Mc Gregor, Genl. Manager, Pittsburgh, Pa.
John H. Miller, Genl. Agent, Columbus, O.

MONON ROUTE
LOUISVILLE NEW ALBANY & CHICAGO R.R.

Die längste und direkteste Bahn vor
INDIANAPOLIS

Frankfort, Delphi, Winterville, Michigan City, Chicago,

und allen Orten nördlich Indiana, Michigan, nördlichen Illinois, Wisconsin, Iowa, Minnesota, Nebraska, Kansas, New Mexico, Dakota, Nevada, Colorado, California und Oregon.

2 direkte Züge täglich 2
von Indianapolis nach Chicago; ebenso nach Michigan City, elegant Pullmann-Schlafwagen auf den Nachzügen. Spezialzüge nicht aus dem Regelbetrieb.

Die Bahn ist größte Reisezeitreise über
höheren Reisen als wir. Reisezeit und Reisezeitreise nicht überreisen. Stadt-Gesell., Miller Blasius und Schmelzow.

Nie, o niemals! versichert er sicherlich.

Es ist aber doch eine alte Wahrheit, daß nichts unerträglich ist und wir uns mit der Zeit in gegebene Verhältnisse zu jagen wissen. Es ist übrigens

der eigene Reise, das ich im Auge habe, und Sie werden das einsehen.

W. D. Baldwin,
Gouverneur General Passagier-Agent, Indianapolis, Ind.

WABASH ROUTE!

Geben Sie die Stadt nach irgend einer Richtung hin zu verlassen beobachten, gehen Sie zur West Coast Office.

No. 56 West Washington Straße.

Indianapolis,
und ertragen die Fahrspreize und höheren Reisezeiten. Befreite Aufmerksamkeit wird

Bandhäuser

Emigranten
zugewandt.
Bundsfahrt-Tickets nach allen Plätzen im Westen und Nordosten!

Die direkteste Linie
— nach —

FORT WAYNE,

TOLEDO,
DETROIT
und allen östlichen Städten

Stahlwagen,

Palast-Schlafwagen,
zweckmäßiger Anschluß und vollständige Sicherheit machen die

große Wabash Bahn

— die —
beliebteste Passagier-Bahn in Amerika!

F. P. Wade,
Gouverneur Passagier- und Land-Agent
Indianapolis, Ind.

300. Smith, General Ticket-Manager,
L. Schindler, Genl. Pass. und Ticket-Agent
St. Louis, Mo.

Die große
Panhandle Route

Chicago, St. Louis and
Pittsburg Bahn.

Pittsburg, Cincinnati &
St. Louis Bahn.

in die schnellste und beste Linie nach

Öst., West., Nord. und Süd.

Ausgezeichnet Dienst!
Bromige Verbindung!

Bullmann Cars zwischen allen größeren Städten.

Pittsburg, Harrisburg, Baltimore, Washington, Philadelphia, New York, Columbus, Cincinnati, Indianapolis, St. Louis, Chicago und Louisville.

Die Vortheile der Panhandle Bahn werden von einer anderen Bahn erreicht. Raten niedrig, auf modernen Bedienungen, reiche Belohnung u. s. w. und Räderfrei!

G. R. Dering,
Genl. Pass. Agent, Indianapolis, Ind.
James Mc Gregor, Genl. Manager, Pittsburgh, Pa.
John H. Miller, Genl. Agent, Columbus, O.
G. L. Ford, Genl. Pass. Agent, Pittsburg, Pa.

Heißes Blut.

Roman von Georg v. Helling.

(Fortsetzung.)

Gott segne Sie, Bertha! Ja, ich will wahr sein gegen mich selbst und wahr auch gegen Sie, das bin ich mir, das bin ich Ihnen schuldig; ich werde Sie immer lieben und verehren, ist ja doch diese Berechnung das Beste an mir, der Cultus, welchen man mit einer heiligen

„Was räth Dir denn Dein eigenes Herz?“

„Mein Herz gebietet mir, ihm zu sagen, er möge kommen, aber es kann ja ein Unrecht sein, und daß Du Dich nicht räthtest, dessen bin ich gewiß.“

„Ueberredet wurden die Damen es ihr gar nicht verzeihen, wenn sie den ehrwürdigen, unterschätzten Mann von ihrer Liste freiließen würde.“

„Bann beginnt sich denn die ganze Gesellschaft nach Silbergärtchen, kommt, Ringe aber ist eingeladen; es ist ja sehr begreiflich, daß Baronin Lindner ihrem Vater den Vorzug gibt.“

„Ueberredet wurden die Damen es ihr gar nicht verzeihen, wenn sie den ehrwürdigen, unterschätzten Mann von ihrer Liste freiließen würde.“

„Mein Herz nimmt das Recht wahren, um die Hochzeitsreise gern zu verhindern.“

„Ich meine damit nur, daß, wenn Sie wieder ein Heim haben, Sie es aufgeben sollen und aufgeben müssen, hierherzu kommen.“

„Nicht hierher kommen! Sie nicht fehlen!“

„O, Emerich, Du machst mich so nachmenlos glücklich! und Sie weinte hellen Freudentränen. „Doch ich bin sehr egestisch!“ fuhr sie nach einer Weile fort, „ich denke nur an mich und mein Glück, und habe auch noch von Anderen mit Dir zu reden.“

„Mein Herz von Bertha?“

„Ja, Ach, ich habe ihr Alles zu danken, und ich will auch zu ihr geben, um ihr das selbst zu sagen.“

„Ich bezweifle, daß Sie Dich empfangen wird,“ meinte der Rechtsanwalt lippischärtend. „Sie findet keine Veranlassung für Deine Dankbarkeit und Sie ist sehr stolz.“

„Zu stolz, als daß Sie mir gestatten würde, ihr die Hand zu reichen und ihr zu sagen, wie unendlich dankbar ich ihr bin?“ freilich, die Menschen sind immer meinigen, welche Alles, was Sie thun, als ganz natürlich und selbstverständlich betrachten; ich aber will und muß den Verlust wagen, um meine Dankbarkeit auszudrücken, selbst auf die Gefahr hin, ihr lästig zu werden.“

„Wie Oder willst, Emilie; laß Dich auch darin von Deinem eigenen Herzen leiten.“

„Es ist hart, Emerich, daß diese ehrwürdige Frau doch nimmer Dein Weib werden kann. Bergeil mir, daß ich diese Worte sage.“

„Dir verzeihen, Kind? Aus Allem was Du redst, spricht ja nur die innige Zuneigung zu mir; doch meine Trauer soll Dein Glück nicht trüben.“

„Könnte das anders sein, Emerich? Du stolzst mir doch viel zu nahe, als daß ich jemals vollkommen glücklich wäre, wenn Du es nicht bist.“

„Ich habe Bertha gebeten, die Meine zu werden, aber sie schlug mich aus um meinetwegen.“

„Du könnetest sie aber auch nicht wohl heilen.“

„Mein Herz, ich könnte nicht? Bei Gott, ich thäte es und ich werde es auch eines Tages thun, darauf magst Du Dich verlassen!“

„Aber bedenke nur, welcher Verdacht Sie hielte.“

„Ich bedenke gar nichts, Emilie, ich bedenke nur, daß ich sie liebe, und Sie meiner höchsten Achtung wert ist.“

„Was ließ sich auf solch begeisterter Weise mit dir machen?“

„Liebe und Vertrautheit gehen selten Hand in Hand; obwohl Emerich v. Ringen dies einfahrt, galt doch auch ihm die Liebe mehr als Alles.“

„Emilie beziffert das und schwieg; während sie aber Bertha v. Karlsheim aufsucht, fuhr sie sich doch, daß trotz aller Schlußleugnung des Wabash gar nicht daran zu zweifeln sei, daß Emerich schließlich den Sieg davontragen werde.“

„Ich sprach ja nicht von Ringen's Gold, ich redete nur so im Allgemeinen.“

„Das ist nicht mehr, doch verloren ist sich nicht der Mühe, darüber zu freuen; die andere Angelegenheit ist sehr gesagt, und ich räthe Dir dringend, sie aufzugeben.“

„Das sieht Dir ähnlich, Du hast sie gemacht.“

„Hemholt?“ wiederholte Bertha mit bitterem Lachen, „als ob ich irgend etwas mögen könnte, was Du hst! Hier hst es sich übrigens nicht um Sympathie oder um Antipathie, sondern um Geliebte.“

„Der Kugel geht so lange zum Brunnens, bis er holt.“

„Das ist nicht von Ringen's Gold, ich redete nur so im Allgemeinen.“

„Das ist nicht mehr, doch verloren ist sich nicht der Mühe, darüber zu freuen; die andere Angelegenheit ist sehr gesagt, und ich räthe Dir dringend, sie aufzugeben.“

„Das sieht Dir ähnlich, Du hast sie gemacht.“

„Hemholt?“ wiederholte Bertha mit bitterem Lachen, „als ob ich irgend etwas mögen könnte, was Du hst! Hier hst es sich übrigens nicht um Sympathie oder um Antipathie, sondern um Geliebte.“

„Der Kugel geht so lange zum Brunnens, bis er holt.“

„Das ist nicht von Ringen's Gold, ich redete nur so im Allgemeinen.“

„Das ist nicht mehr, doch verloren ist sich nicht der Mühe, darüber zu freuen; die andere Angelegenheit ist sehr gesagt, und ich räthe Dir dringend, sie aufzugeben.“

„Das sieht Dir ähnlich, Du hast sie gemacht.“

„Hemholt?“ wiederholte Bertha mit bitterem Lachen, „als ob ich irgend etwas mögen könnte, was Du hst! Hier hst es sich übrigens nicht um Sympathie oder um Antipathie, sondern um Geliebte.“

„Der Kugel geht so lange zum Brunnens, bis er holt.“

„Das ist nicht von Ringen's Gold, ich redete nur so im Allgemeinen.“

„Das ist nicht mehr, doch verloren ist sich nicht der Mühe, darüber zu freuen; die andere Angelegenheit ist sehr gesagt, und ich räthe Dir dringend, sie aufzugeben.“

„Das sieht Dir ähnlich, Du hast sie gemacht.“

„Hemholt?“ wiederholte Bertha mit bitterem Lachen, „als ob ich irgend etwas mögen könnte, was Du hst! Hier hst es sich übrigens nicht um Sympathie oder um Antipathie, sondern um Geliebte.“

„Der Kugel geht so lange zum Brunnens, bis er holt.“

„Das ist nicht von Ringen's Gold, ich redete nur so im Allgemeinen.“

„Das ist nicht mehr, doch verloren ist sich nicht der Mühe, darüber zu freuen; die andere Angelegenheit ist sehr gesagt, und ich räthe Dir dringend, sie aufzugeben.“

„Das sieht Dir ähnlich, Du hast sie gemacht.“

„Hemholt?“ wiederholte Bertha mit bitterem Lachen, „als ob ich irgend etwas mögen könnte, was Du hst! Hier hst es sich übrigens nicht um Sympathie oder um Antipathie, sondern um Geliebte.“

„Der Kugel geht so lange zum Brunnens, bis er holt.“

„Das ist nicht von Ringen's Gold, ich redete nur so im Allgemeinen.“

„Das ist nicht mehr, doch verloren ist sich nicht der Mühe, darüber zu freuen; die andere Angelegenheit ist sehr gesagt, und ich räthe Dir dringend, sie aufzugeben.“

„Das sieht Dir ähnlich, Du hast sie gemacht.“

„Hemholt?“ wiederholte Bertha mit bitterem Lachen, „als ob ich irgend etwas mögen könnte, was Du hst! Hier hst es sich übrigens nicht um Sympathie oder um Antipathie, sondern um Geliebte.“

„Der Kugel geht so lange zum Brunnens, bis er holt.“

„Das ist nicht von Ringen's Gold, ich redete nur so im Allgemeinen.“

„Das ist nicht mehr, doch verloren ist sich nicht der Mühe, darüber zu freuen; die andere Angelegenheit ist sehr gesagt, und ich räthe Dir dringend, sie aufzugeben.“

„Das sieht Dir ähnlich, Du hast sie gemacht.“

„Hemholt?“ wiederholte Bertha mit bitterem Lachen, „als ob ich irgend etwas mögen könnte, was Du hst! Hier hst es sich übrigens nicht um Sympathie oder um Antipathie, sondern um Geliebte.“

„Der Kugel geht so lange zum Brunnens, bis er holt.“

„Das ist nicht von Ringen's Gold, ich redete nur so im Allgemeinen.“

„Das ist nicht mehr, doch verloren ist sich nicht der Mühe, darüber zu freuen; die andere Angelegenheit ist sehr gesagt, und ich räthe Dir dringend, sie aufzugeben.“

„Das sieht Dir ähnlich, Du hast sie gemacht.“

„Hemholt?“ wiederholte Bertha mit bitterem Lachen, „als ob ich irgend etwas mögen könnte, was Du hst! Hier hst es sich übrigens nicht um Sympathie oder um Antipathie, sondern um Geliebte.“

„Der Kugel geht so lange zum Brunnens, bis er holt.“

„Das ist nicht von Ringen's Gold, ich redete nur so im Allgemeinen.“

„Das ist nicht mehr, doch verloren ist sich nicht der Mühe, darüber zu freuen; die andere Angelegenheit ist sehr gesagt, und ich räthe Dir dringend, sie aufzugeben.“

„Das sieht Dir ähnlich, Du hast sie gemacht.“

„Hemholt?“ wiederholte Bertha mit bitterem Lachen, „als ob ich irgend etwas mögen könnte, was Du hst! Hier hst es sich übrigens nicht um Sympathie oder um Antipathie, sondern um Geliebte.“

„Der Kugel geht so lange zum Brunnens, bis er holt.“

„Das ist nicht von Ringen's Gold, ich redete nur so im Allgemeinen.“

„Das ist nicht mehr, doch verloren ist sich nicht der Mühe, darüber zu freuen; die andere Angelegenheit ist sehr gesagt, und ich räthe Dir dringend, sie aufzugeben.“

„Das sieht Dir ähnlich, Du hast sie gemacht.“

„Hemholt?“ wiederholte Bertha mit bitterem Lachen, „als ob ich irgend etwas mögen könnte, was Du hst! Hier hst es sich übrigens nicht